

BeNatur

„Transnationales Management auf NATURA 2000 Flächen“

*Einheitliche Strategien und Maßnahmen für den
Natur- und Artenschutz auf internationaler Ebene*



BeNatur

Programm: INTERREG Südosteuropäischer Raum (SEE)

Laufzeit: 2011 bis 2014

Projektleiter: Umwelt- und Naturschutzverein NIMFEA / Ungarn

Österreichische Partner: HBLFA Raumberg-Gumpenstein,
Technische Universität Wien, E.C.O. Klagenfurt

Weitere Partner: Ungarn, Italien, Griechenland, Rumänien,
Bulgarien, Serbien

Nationale Kooperationspartner: Natura 2000 Gebietsbetreuung,
Landbewirtschafter vor Ort, Entscheidungsträger,
Naturschutzbund, weitere Vereine und Institutionen, externe
Experten, Schulen, Bevölkerung, regionale, lokale, Forschung, ...

Projektgebiet , Partner, Lebensräume, Arten



Ausgangssituation im SEE Raum

- Unterschiedlich weite **Umsetzung der Richtlinien zum Schutz der Lebensräume und Arten** (FFH, Vogelschutz, WWRL)
- Definition der **Schutzziele, Prioritäten und Maßnahmen**
- Unterschiedliche **Umsetzungsnormen auf nationaler, regionaler Ebene** (Verordnungen, Finanzierung)
- Lücken im **Management von Natura 2000 Schutzgebieten**
- **Qualitätsmanagement, Optimierung Ressourcen**
- **Konfliktpotentiale** durch unterschiedliche Nutzungsinteressen
- Ungenügende **Zusammenarbeit und Informationsaustausch** zwischen Landnutzern, Entscheidungsträgern und Interessenvertretern

Projekt-Ziele

- **Gemeinsame Strategie für den SEE Raum**
- **Einheitliches, länderübergreifendes Management** ausgewählter Schutzgüter (Schwerpunkt **Feuchtgebiete**)
- **Maßnahmen und Aktivitäten**, um dem Verlust von Artenvielfalt und besonders wertvollen Lebensräumen entgegenzuwirken
- **Bewusstseinsbildung der Bevölkerung**
- **Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Naturschutz**

Schutzgüter im Projekt

Beispiele für Lebensräume und Arten als Schutzgüter

Pfeifengraswiesen, Kalkreiche Niedermoore, Küstenlebensräume,
Dünen im Küstenbereich und Binnenland, Süßwasserlebensräume und Wälder



Schutzgüter im Projekt

Beispiele für Schutzgüter

Gelbbauchunke, Alpen-Kammolch, Adriatischer Stör, Moldawische Wiesenotter, Europäische Sumpfschildkröte, Zwergkormoran, Sumpfglanzkrout



Aktivitäten

- **GAP Analyse, Gemeinsame Transnationale Strategie**
- **Transnationale Aktionspläne für ausgewählte Arten und Lebensraumtypen**
- **Monitoring Tool für Nachhaltiges Management**
- **Direkte und indirekte Interventionen, Pilotprojekte**
- **Trainings, Workshops, Wissenstransfer**
- **Science Days, -weeks, -practice, Science in School, Lehrfach Naturschutz und Landwirtschaft**



Für die Region relevante Maßnahmen und Aktivitäten

- **Nutzung der wissenschaftlichen Erkenntnisse aus bestehenden Forschungsprojekten und Initiativen**
- **Enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Praxis, Bildungseinrichtungen, Gebietsbetreuung, Naturschutz**
- **Aktionspläne für Kalkreiche Niedermoore (7210, 7230) und *Liparis loselii***
- **Wissenstransfer auf allen Ebenen**
- **Praktika f. Universität, Schulen, Maturaarbeit, Externe Projekt-MitarbeiterInnen**
- **Pilotinterventionen**

Für die Region relevante Maßnahmen und Aktivitäten

- **Nationale GAP-Analyse** zum Thema Natura 2000
- **BE-NATUR Konferenz und Workshops** mit Stakeholdern
- Didaktische Broschüre „**Am Wasser**“ für Schulen
- **Training:** „Effizientes Gebietsmanagement“
- **Neophytenmanagement** in Europaschutzgebieten
- Schulprojekte / Unterricht
- **Science Center** Natura 2000 Trautenfels
- **Pilotprojekte** „Landnutzung mit Pferden“, „Lärm und Naturschutz“, „Moor-Lehmsperre“
- **Langzeit-Monitoring**, wissenschaftl. Begleitung

Pilotprojekte für die Region

BE-NATUR SCIENCE DAYS & SCIENCE WEEKS

„Mit den Augen eines Naturforschers sehen und erleben – Gestaltung von Naturlebensräumen“



Pilotprojekte für die Region

BE-NATUR SCIENCE WEEK

Artenvielfalt im Wasser und am Land

„IRIS-Radwandertag am Fuße des Grimmings am 21. Mai 2014“



- Freiluftklassenzimmer auf den Trautenfelder Naturschutzflächen
- Landwirtschaft und Naturschutz im Europaschutzgebiet
- Schutz vor Naturgefahren

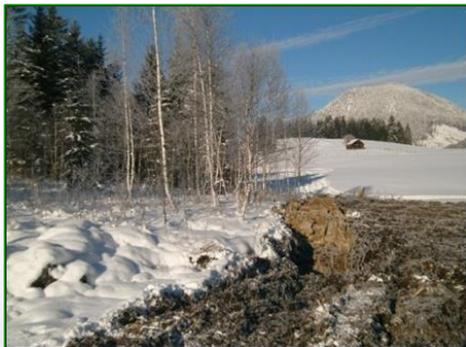


Pilotprojekte für die Region

Moor-Sanierung mittels Lehmsperre

Ziel dieser Intervention:

Revitalisierung eines Natura 2000 Gebietes in unmittelbarer Nähe einer landwirtschaftlichen Nutzfläche. Es ist eine typische Pilotintervention für die Umsetzung des Aktionsplans für Kalkreiche Niedermoore und zum Schutz des Moorstandortes und gleichzeitigem Funktionserhalt der landwirtschaftlichen Nutzfläche.



Pilotprojekte für die Region

Arbeitspferde im Naturschutz – Pferdemahd auf geschützten Feuchtflächen



- **Einsatzmöglichkeiten von Arbeitspferden im Naturschutz**
- **Stärken und Schwächen**, Durchschnittlicher **Zeitaufwand** pro ha
- **Dokumentation der Arbeitsgänge**: Funktionstauglichkeit pferdegezogener Maschinen, Einsatzmöglichkeiten, Technik-Innovationen
- Dokumentation möglicher **Bodenschäden**, **Monitoring** Vegetation
- Erarbeitung **wirtschaftlicher Daten**, **Mehrfachnutzen**
- **Öffentlichkeitsarbeit** (Presse, Video), Dokumentation der **Pilotversuche**, Schaumähen, Workshops, Befragung, Maturaarbeit
- Aufbau **Heubörse** (Vermarktung Feuchtwiesenheu z.B. Einstreu)
- Vernetzung Daten und Initiativen
- Implementierung in ÖPUL neu, weitere **Projekte** (LEADER)

Erprobung der Methode in Testgebieten mit unterschiedlicher Durchfeuchtung der Böden



Erste Mähversuche im **Naturschutzgebiet
Ödensee (ESG 20)** am 21. Juli 2013

Erprobung der Methode in Testgebieten mit unterschiedlicher Durchfeuchtung der Böden



Erster Mähversuch im Natura 2000 Gebiet
“Ennsaltarme bei Niederstuttern” (ESG 7)

Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen



Schaumähen im Rahmen der internationalen BE-NATUR
Konferenz **“Landnutzung und Biodiversität:
NATURA 2000 - Chance für die Landwirtschaft?”**
in Irdning am 28. Mai 2013

Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen



Weitere Einsatzmöglichkeiten

Sanierung von Wildschweinschäden im Europaschutzgebiet „Wörschacher Moos und ennsnahe Bereiche“ (ESG 4)



Weitere Einsatzmöglichkeiten

Kartoffelernte im Rahmen der Science Week 2013 am 30. August 2013



Pilotprojekte für die Region

„Lärmmissionen auf landwirtschaftlich genutzten Natura 2000 Flächen“



- Mögliche Einflüsse auf schützenswerte Vogelarten (Wachtelkönig)
- Erfassung der Lärmquellen (Auswahl eines geeigneten Messpunktes, Installation der Messgeräte am Standort)
- Betreuung / Beobachtung des Messungen (7 Tage, a 24 Stunden), Stundenweise Vor-Ort-Erfassung der Lärmquellen
- Auswertung der Messergebnisse und Erstellung eines Messberichtes
- Literaturrecherchen zum Thema
- Didaktische Verwertung der Ergebnisse und Empfehlungen



Weitere Informationen

www.be-natur.it

www.raumberg-gumpenstein.at

